

Wettkampf bei Nacht

Ohe-Swim-Meeting des Schwimmvereins Hengersberg lockt mit außergewöhnlichen Rennen



Eine besondere Wettkampfatmosphäre bot sich den Schwimmern und Schwimmerinnen bei der ersten Ausgabe des Hengersberger Nachtrennens im Jahr 2017. Das dürfte auch diesmal so sein. – Archivfoto: Helmut Müller

Hengersberg. 24 Rennen, und die letzten bei Nacht: Das sind die Rahmenbedingungen für das Ohe-Swim-Meeting des Schwimmvereins Hengersberg am Samstag, 25. Mai. Traditionell eröffnet der Verein mit dem Wettkampf die Sommersaison. Zum zweiten Mal nach 2017 wird wieder ein „Night Race“ angeboten.

Als Highlights werden das 4x50m Mystery Medley, die 50m Cut-Off-Finals sowie das 200m Pursuit-Race sicherlich für Hochspannung sorgen. Meldeschluss für das Event im „elypso“ ist der kommende Freitag, 17. Mai – ohne Ausnahme. Nach- und Ummeldungen am Wettkampftag sind leider nicht möglich.

Die Läufe werden nach den angegebenen Bestzeiten jahrgangs-unabhängig besetzt. Die Wertung erfolgt jahrgangsweise, die Jahrgänge 2002 und älter werden zusammengefasst. Beim Mystery Medley muss die namentliche Startreihenfolge der Staffelteilnehmer vor dem Wettkampf festgelegt werden, die Reihenfolge

der Schwimmarten wird anschließend gelöst. Im Wettkampf werden die weiteren Lagenreihenfolge geschwommen. Ein Beispiel: Freistil, Brust, Rücken, Schmetterling, Freistil und Rücken. Die ersten vier Plätze werden jeweils drei Erstplatzierten Medaillen, von Rang 4 bis 6 g

DER ABLAUF

Der Wettkampf am Sonntag, 25. Mai, startet vermutlich gegen 13 Uhr. Ab 12 Uhr ist Einschwimmen angesagt. Gegen 13 Uhr sollen die Jahrgänge 2010 und älter mit 200m Freistil starten. In jeder Kategorie beginnen jeweils die Mädchen, gefolgt von den Jungen.

Über 100m sowie 200m Freistil, 50m sowie 200m Rücken, 50m Schmetterling sowie 50m und 200m Brust fällt die Entscheidung jeweils ohne Vorläufe. Anders bei den 50m Freistil: Den Vorläufen folgen Cut Off Finals. Diese werden vermutlich genauso wie das 200m Verfolgungs-Rennen bei Nacht ausgetragen. – red



Hengersberger Nachtrennens im Jahr 2017. Das dürfte auch diesmal so sein. – Archivfoto: Helmut Müller